

Chüubi Menu

As Glas Wissa
mit Bräzele

Kabissuppa

Voräss

Friburgerplatta
mit Kabis & Bohne
Sauzhäppere

Chlina grüena Salat

Lammgigot
mit Häpperestock Gmües
& Büschelibirli

Meringues mit
Greyerzer Nidla

Chüechli

Fr. 79.00

9./10./11. November
ab 11.30 Uhr Apero
Freitag Samstag Sonntag



GASTHOF
ZUM SCHLÜSSEL
UEBERSTORF

Wir freuen uns auf ihren Besuch
Familie Bulliard & das Schlüsselteam

Reservationen unter:
031 742 22 40
www.gasthofzumschluessel.ch

Chüubi Zit im Schlüssu

Jeweils am 2. Wochenende im
November feiern wir unsere Kilbi -
auf französisch Bénichon. Mit
einem speziellen Menu, das schon
seit Jahrhunderten genau so
serviert wird - wie heute.



Schon im September fangen die
Vorbereitungen für unsere Kilbi
an. Fleissig werden Büschelibirli
gerüstet und genau wie vor
hundert Jahren in Gläsern
eingemacht. Büscheli Birli sind
eine Spezialität, im Sensebezirk.



Freiburgerplatte

Ein Teller voller Genüsse...

Zu Hamme, Saucisson, Speck und Siedfleisch, gehören bei uns auch Spezialitäten wie Zunge und Euterli. Wir servieren diese Köstlichkeiten mit Salzkartoffeln, Kabis und frischen Bohnen.

Lammgigot

Aus dem Sensebezirk...

Zarter Lammgigot, an Rotweinjus, mit Kartoffelstock, Rosenkohl. Natürlich dürfen unsere Büschelibirli bei einem richtigen Chüubiässe nicht fehlen!

Voräss

Spezialität us em Seisebezirk

Lammvoräss... Gekochter, danach gehackter Lammgigot mit Weinbeeren und Weisswein.

Chüechle...

Eine alte Tradition bewahren!
Eine Woche vor der Martinskilbi waren schon unsere Grossmütter damit beschäftigt, „ds Chüechle“!
So ist es noch heute... eine süsse Versuchung!

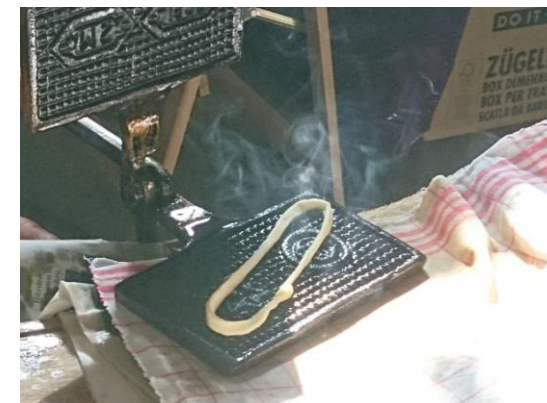


Digestif

Zu einem guten Kaffee gehört ein Schnäpsli aus unserer Region:

Wir bieten eine grosse Auswahl: Büschelibirli, Quitten, alte Kirsche und viele mehr...

Chüubi Bräzele



Jede Familie hat ihr Rezept

Aus viel Nidla, Mehl, Salz und Zucker entsteht ein Teig, der von Hand mit viel Liebe bearbeitet und zu Tradlen geformt wird.

In einem Brezeleisen über dem Feuer werden die Tradlen gebacken. Jede Familie hat ihre eigenen Eisen, welche von Generation zu Generation vererbt werden.



Unser ältestes Eisen trägt die Initialen M.B. anno 1815